

مثل قاضي الظلم

¹وَقَالَ لَهُمْ أَيْضًا مَثَلًا فِي أَنَّهُ يَتَّبِعِي أَنْ يُصَلِّيَ كُلَّ حِينٍ وَلَا يُعَلِّقَ قَائِلًا: كَانَ فِي مَدِينَةٍ قَاضٍ لَا يَخَافُ اللَّهَ وَلَا يَهَابُ إِنْسَانًا. ²وَكَانَ فِي تِلْكَ الْمَدِينَةِ أَرْمَلَةٌ، وَكَانَتْ تَأْتِي إِلَيْهِ قَائِلَةً: أَنْصِفْنِي مِنْ حَصْمِي. ³وَكَانَ لَا يَسَاءُ إِلَى رَمَانٍ، وَلَكِنْ بَعْدَ ذَلِكَ قَالَ فِي نَفْسِهِ: وَإِنْ كُنْتُ لَا أَخَافُ اللَّهَ وَلَا أَهَابُ إِنْسَانًا ⁴فَأَتِي لِأَجْلِ أَنَّ هَذِهِ الْأَرْمَلَةَ تُرْعِجْنِي أَنْصِفُهَا، لِئَلَّا تَأْتِيَ دَائِمًا فَتَقَمَّعَنِي. ⁵وَقَالَ الرَّبُّ: اسْمَعُوا مَا يَقُولُ قَاضِي الظُّلْمِ. ⁶أَوَلَا يُنْصِفُ اللَّهُ مُخْتَارِيهِ الصَّارِحِينَ إِلَيْهِ تَهَارًا وَلَيْلًا وَهُوَ مُتَمَهِّلٌ عَلَيْهِمْ؟ ⁷أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ يُنْصِفُهُمْ سَرِيعًا، وَلَكِنْ مَتَى جَاءَ ابْنُ الْإِنْسَانِ أَلَعَلَّهُ يَجِدُ الْإِيمَانَ عَلَى الْأَرْضِ؟

مثل العَرَبِيِّ وَالْعَشَّارِ

⁸وَقَالَ لِقَوْمٍ وَانْفَيْنَ بِأَنْفُسِهِمْ أَنَّهُمْ أَبْرَارٌ وَيَتَخَقَّرُونَ الْآخَرِينَ هَذَا الْمَثَلُ: ⁹إِنْسَانَانِ صَعِدَا إِلَى الْهَيْكَلِ لِيُصَلِّيَا، وَاحِدٌ قَرَيْبِي وَالْآخَرُ عَشَّارٌ. ¹⁰أَمَّا الْقَرَيْبِيُّ فَوَقَفَ يُصَلِّي فِي نَفْسِهِ هَكَذَا: اَللَّهُمَّ، أَنَا أَشْكُرُكَ أَنِّي لَسْتُ مِثْلَ بَاقِي النَّاسِ: الْخَاطِفِينَ، الظَّالِمِينَ، الزُّنَاتِ، وَلَا مِثْلَ هَذَا الْعَشَّارِ. ¹¹أَصُومُ مَرَّتَيْنِ فِي الْأُسْبُوعِ وَأَعَشِّرُ كُلَّ مَا أَقْتَنِيهِ. ¹²وَأَمَّا الْعَشَّارُ فَوَقَفَ مِنْ بَعِيدٍ لَا يَسَاءُ أَنْ يَرَفَعَ عَيْنَيْهِ تَحَوُّ السَّمَاءِ بَلْ قَرَعَ عَلَى صَدْرِهِ قَائِلًا: اَللَّهُمَّ ارْحَمْنِي، أَنَا الْخَاطِئُ. ¹³أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ هَذَا تَرَلَّ إِلَى بَيْتِهِ مُبَرَّرًا دُونَ ذَلِكَ، لِأَنَّ كُلَّ مَنْ يَرْفَعُ نَفْسَهُ يَتَضَعُ وَمَنْ يَضَعُ نَفْسَهُ يَرْتَفِعُ.

يسوع يبارك الأطفال

¹⁴فَقَدَّمُوا إِلَيْهِ الْأَطْفَالَ أَيْضًا لِيَلْمَسَهُمْ، فَلَمَّا رَأَاهُمُ التَّلَامِيذُ انْتَهَرُوهُمْ. ¹⁵أَمَّا يَسُوعُ فَدَعَاهُمْ وَقَالَ: دَعُوا الْأَوْلَادَ يَأْتُونَ إِلَيَّ وَلَا تَمْنَعُوهُمْ، لِأَنَّ لِمِثْلِ هَؤُلَاءِ مَلَكُوتَ اللَّهِ. ¹⁶أَقُولُ لَكُمْ: مَنْ لَا يَقْبَلُ مَلَكُوتَ اللَّهِ يَمِثِلُ وَلَدٌ قَدْ دُخِلَ.

الحياة الأبدية وعثرة الغنى

¹⁷وَسَأَلَهُ رَيْسٌ قَائِلًا: أَيُّهَا الْمُعَلِّمُ الصَّالِحُ، مَاذَا أَفْعَلُ لَأَرْثَ الْحَيَاةَ الْآبَدِيَّةَ؟ ¹⁸فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: لِمَاذَا تَدْعُونِي صَالِحًا؟ لَيْسَ أَحَدٌ صَالِحًا إِلَّا وَاحِدٌ، وَهُوَ اللَّهُ. ¹⁹أَنْتَ تَعْرِفُ الْوَصَايَا: لَا زَنَ، لَا تَقْتُلْ، لَا تَسْرِقْ، لَا تَشْهَدْ بِالزُّورِ، أَكْرِمُ أَبَاكَ وَأَمَّا، ²⁰فَقَالَ: هَذِهِ كُلُّهَا حَفِظْتُهَا مُنْذُ خَدَّائَتِي. ²¹فَلَمَّا سَمِعَ يَسُوعُ ذَلِكَ قَالَ لَهُ: يَغُورُكَ أَيْضًا شَيْءٌ، يَغُورُكَ كُلُّ مَا لَكَ وَوُزِعَ عَلَى الْفُقَرَاءِ فَيَكُونُ لَكَ كَنْزٌ

Vom ungerechten Richter

¹Er sagte ihnen aber ein Gleichnis dazu, dass man allezeit beten und nicht mutlos werden solle, ²und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. ³Es war aber eine Witwe in dieser Stadt, die kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht von meinem Widersacher! ⁴Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen scheue, ⁵aber weil mir diese Witwe so viel Mühe macht, will ich ihr doch Recht verschaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. ⁶Da sprach der HERR: Hört, was der ungerechte Richter sagt! ⁷Sollte aber Gott nicht auch retten seine Auserwählten, die zu ihm schreien Tag und Nacht, und sollte er's mit ihnen in die Länge ziehen? ⁸Ich sage euch: Er wird ihnen Recht verschaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?

Vom Pharisäer und vom Zöllner

⁹Er sagte aber zu einigen, die von sich selbst überzeugt waren, fromm zu sein, und verachteten die anderen, dies Gleichnis: ¹⁰Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, einer ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. ¹²Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich habe. ¹³Und der Zöllner stand von

فِي السَّمَاءِ وَتَعَالَ ابْتِغِي. ²³ فَلَمَّا سَمِعَ ذَلِكَ خَرَّ لَأَنَّهُ كَانَ غَنِيًّا جِدًّا. ²⁴ فَلَمَّا رَأَى يَسُوعُ قَدْ خَرَّ قَالَ: مَا أَعْسَرَ دُحُولَ دَوِي الْأَمْوَالِ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ. ²⁵ لِأَنَّ دُحُولَ جَمَلٍ مِنْ ثَقَبٍ إِبْرَةٍ أَيْسَرُ مِنْ أَنْ يَدْخُلَ غَنِيٌّ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ. ²⁶ فَقَالَ الَّذِينَ سَمِعُوا: قَمَنْ يَسْتَطِيعُ أَنْ يَخْلُصَ؟ ²⁷ فَقَالَ: غَيْرُ الْمُسْتَطَاعِ عِنْدَ النَّاسِ مُسْتَطَاعٌ عِنْدَ اللَّهِ.

²⁸ فَقَالَ بُطْرُسُ: هَا تَخُنْ قَدْ تَرَكْنَا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعْنَاكَ. ²⁹ فَقَالَ لَهُمْ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ لَيْسَ أَحَدٌ تَرَكَ بَنِيَّ أَوْ وَالِدَيْنِ أَوْ إِخْوَةً أَوْ امْرَأَةً أَوْ أَوْلَادًا مِنْ أَجْلِ مَلَكُوتِ اللَّهِ ³⁰ إِلَّا وَبَاخُذٌ فِي هَذَا الزَّمَانِ أَضْعَافًا كَثِيرَةً وَفِي الدَّهْرِ الْآتِي الْحَيَاةَ الْأَبَدِيَّةَ.

يسوع يُنبئ بموته وقيامته مرّة ثالثة

³¹ وَأَخَذَ الْإِسْنَى عَسَرَ وَقَالَ لَهُمْ: هَا تَخُنْ صَاعِدُونَ إِلَى أُورُشَلِيمَ وَسَتَبْنِي كُلُّ مَا هُوَ مَكْتُوبٌ بِالْأَنْبِيَاءِ عَنْ ابْنِ الْإِنْسَانِ. ³² لِأَنَّهُ يُسَلَّمُ إِلَى الْأُمَمِ وَيُسْتَهْزَأُ بِهِ وَيُسْتَمُوتُ وَيُقْلَعُ عَلَيْهِ ³³ وَيَجْلِدُونَهُ وَيَقْتُلُونَهُ وَفِي الْيَوْمِ الثَّلَاثِ يَقُومُ. ³⁴ وَأَمَّا هُمْ فَلَمْ يَفْهَمُوا مِنْ ذَلِكَ شَيْئًا وَكَانَ هَذَا الْأَمْرُ مُخْفًى عَنْهُمْ، وَلَمْ يَعْلَمُوا مَا قِيلَ.

يسوع يشفي الكفيف في أريحا

³⁵ وَلَمَّا افْتَرَبَ مِنْ أَرِيحَا كَانَ أَعْمَى جَالِسًا عَلَى الطَّرِيقِ يَسْتَغْطِي. ³⁶ فَلَمَّا سَمِعَ الْجَمْعَ مُجْتَازًا سَأَلَ مَا عَسَى أَنْ يَكُونَ هَذَا. ³⁷ فَأَخْبَرُوهُ أَنَّ يَسُوعَ النَّاصِرِيَّ مُجْتَازٌ. ³⁸ فَصَرَخَ قَائِلًا: يَا يَسُوعُ، ابْنِ دَاوُدَ، ارْحَمْنِي. ³⁹ فَاتَّبَعَهُ الْمُتَقَدِّمُونَ لَيْسَكُنْ، أَمَّا هُوَ فَصَرَخَ أَكْثَرَ كَثِيرًا: يَا ابْنَ دَاوُدَ، ارْحَمْنِي. ⁴⁰ فَوَقَفَ يَسُوعُ وَأَمَرَ أَنْ يُقَدَّمَ إِلَيْهِ، وَلَمَّا افْتَرَبَ سَأَلَهُ قَائِلًا: مَاذَا تُرِيدُ أَنْ أَفْعَلَ بِكَ؟ فَقَالَ: يَا سَيِّدُ، أَنْ أَبْصِرَ. ⁴² فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: أَبْصِرْ، إِيْمَانُكَ قَدْ شَفَاكَ. ⁴³ وَفِي الْحَالِ أَبْصَرَ وَتَبِعَهُ وَهُوَ يُمَجِّدُ اللَّهَ. وَجَمِيعُ الشَّعْبِ إِذْ رَأَوْا سَبَّحُوا اللَّهَ.

ferne, wollte auch seine Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus vor jenem. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Jesus segnet die Kinder

¹⁵ Sie brachten auch die kleinen Kinder zu ihm, dass er sie anrühren sollte. Als es aber die Jünger sahen, fuhren sie sie an. ¹⁶ Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. ¹⁷ Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Der reiche Jüngling

¹⁸ Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erbe? ¹⁹ Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. ²⁰ Du kennst die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren." ²¹ Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf. ²² Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach! ²³ Als er aber das hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich. ²⁴ Als aber Jesus sah, dass er traurig geworden war, sprach er: Wie schwer

werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!²⁵ Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.²⁶ Da sprachen, die das hörten: Wer kann dann selig werden?²⁷ Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

²⁸ Da sprach Petrus: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.²⁹ Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Es ist niemand, der ein Haus verlässt oder Eltern oder Brüder oder eine Frau oder Kinder um des Reiches Gottes willen,³⁰ der es nicht vielfältig wieder empfangen in dieser Zeit, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.

Die dritte Leidensankündigung Jesu

³¹ Er nahm aber die Zwölf zu sich und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.³² Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet und misshandelt und angespuckt werden,³³ und sie werden ihn auspeitschen und töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.³⁴ Sie aber verstanden nichts davon, und dieses Wort war ihnen verborgen, und sie erkannten nicht, was gesagt war.

Heilung eines Blinden bei Jericho

³⁵ Es geschah aber, als er sich Jericho näherte, dass ein Blinder am Weg saß und bettelte.³⁶ Als der aber das Volk hörte, das vorbeizog, forschte er, was das wäre.³⁷ Da verkündeten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.³⁸ Und er schrie und sprach:

Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!³⁹ Die aber vornean gingen, bedrohten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!⁴⁰ Jesus aber blieb stehen und sagte man solle ihn zu sich führen. Als er sich aber näherte, fragte er ihn⁴¹ und sprach: Was willst du, dass ich dir tun soll? Er sprach: HERR, dass ich sehen kann.⁴² Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen.⁴³ Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das es sah, lobte Gott.